

2.6. Zu einigen speziellen Aufgaben der Leiter von Kreis-/
Objektdienststellen und Fachabteilungen sowie der mittleren
leitenden Kader zur Erhöhung der operativen Wirksamkeit der
Führungs-IM

In den bisherigen Darlegungen wird konsequent davon ausgegangen, daß die Erhöhung der Qualität der IM- und damit auch der Führungs-IM-Arbeit, ein bedeutendes Anliegen der Leiter auf allen Leitungsebenen ist.

Eine vorrangige Aufgabe besteht darin, daß sie konzeptionelle Klarheit darüber gewinnen und den unterstellten Mitarbeitern zu vermitteln, wie im eigenen Verantwortungsbereich entsprechend den spezifischen Kampfbedingungen inhaltlich und organisatorisch die Arbeit mit Führungs-IM so anzupacken ist, damit die geforderte höhere Wirksamkeit bei der Aufdeckung und vorbeugenden Bekämpfung des Feindes erzielt wird. Diesem Ziel und Anliegen dienen unter anderem die im ersten und zweiten Kapitel dargelegten Forschungsergebnisse.

Darüberhinaus ist zu gewährleisten, daß die Leiter sowie die operativen Mitarbeiter imstande sind und dazu befähigt werden, zügig, rationell und effektiv die Zusammenarbeit mit Führungs-IM zu verantworten. Zu diesem Zwecke wird in der gesamten Arbeit für die Leiter von Kreis-/Objektdienststellen, der Fachabteilungen der Bezirksverwaltungen/Verwaltungen und in den Hauptabteilungen sowie für die mittleren leitenden Kader ein konkretes Programm zur Erhöhung der operativen Wirksamkeit der Führungs-IM entwickelt.

In diesem Abschnitt sollen in zusammengefaßter Weise einige wesentliche funktionelle Pflichten der Leiter verschiedener Leitungsebenen sowie Aufgaben der Auswerter in den Mittelpunkt gestellt werden. Dabei gehen wir von folgender Überlegung aus: